Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft – Die Rolle der ZBW als Infrastrukturdienstleister

Ralf Flohr

WissKom 2016

Forschungszentrum Jülich, 15.06.2016

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Die ZBW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Überblick

1. Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft

2. Publikationsbegleitende Dienste der ZBW für Leibniz-Institute

CC BY NC SA

Struktur der Leibniz-Gemeinschaft

- Gemeinschaft aus 88 rechtlich selbständigen Einrichtungen, davon 18 Infrastruktureinrichtungen und 8 Forschungsmuseen
- Gesamtbudget der Institute: ~ 1,7 Mrd. €
- 18.100 Beschäftigte, davon 9.200 im wissenschaftlichen Bereich
- 5 Sektionen, breites fachliches Spektrum:
    - Sektion A - Geisteswissenschaften und Bildungsforschung
    - Sektion B - Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften
    - Sektion C - Lebenswissenschaften
    - Sektion D - Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
    - Sektion E - Umweltwissenschaften

CC BY NC SA

Zeitliche Entwicklung

- 2003 Unterzeichnung der Berliner Erklärung
- Ab 2003 Aufbau von fachlichen Repositorien durch Leibniz-Einrichtungen
- 2005 Gründung des Arbeitskreises Open Access
- 2007 Verabschiedung einer Open-Access-Leitlinie

> Zur Förderung von Open Access in der Leibniz-Gemeinschaft haben ihre Mitglieder eine gemeinsame Leitlinie beschlossen:
>
> - Forschungsergebnisse aus der Leibniz-Gemeinschaft sollten möglichst digital publiziert werden und frei zugänglich sein. Veröffentlichungsform, -ort und -weise sind den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern freigestellt. Empfohlen wird die Publikation von Forschungsergebnissen nach dem Open-Access-Modell.

- 2011 Onlinegang von LeibnizOpen
- 2016 Einrichtung des Leibniz-Publikationsfonds

CC BY NC SA

LeibnizOpen

LeibnizOpen
Publikationen aus der Leibniz-Gemeinschaft

- LeibnizOpen bündelt die frei verfügbaren Publikationen von Leibniz-Forscherinnen und -Forschern in einem gemeinsamen Verzeichnis
- Repository-Infrastruktur mit 6 zentralen Fach-Repositorien: EconStor (ZBW), Pedocs (DIPF), PubMan (TIB), PubMan (ZB MED), PsyDok (ZPID/SULB), SSOAR (GESIS) stehen allen Leibniz-Einrichtungen zur Verfügung
- Institutionelle Repositorien können direkt angebunden werden
- Metadaten-Import in das gemeinsame Portal, Betreiber: GESIS
- 72 Leibniz-Einrichtungen sind mit OA-Publikationen in LeibnizOpen vertreten
- Über 30.000 Publikationen verfügbar

CC BY NC SA

Weitere Open-Access-Aktivitäten

…auf Gemeinschaftsebene:

- Leitlinie wird derzeit überarbeitet und durch eine umfangreiche Strategie ersetzt
- OA-Mandat für Projekte in der Förderlinie „Leibniz Wettbewerb“
- Open-Access-Publikationsfonds der Leibniz-Gemeinschaft
- OA-Praktikernetzwerk
- Beteiligung an der Allianz-Initiative
- Unterstützung von Open-Access-Transformation und Offsetting-Initiativen
  - “OA2020 Initiative for the large scale transtition to Open Access”

CC BY NC SA

Weitere Open-Access-Aktivitäten

…auf Institutsebene:

- Herausgabe Open-Access-Journals
- Betrieb fachbezogener Open-Access-Infrastrukturen
- Rabatt-Verträge für APCs von Open-Access-Journals
- Publikationsfonds
- Open-Access-Policies
- Open-Access-Beauftragte

CC BY NC SA

Publikationsbegleitende Dienste der ZBW für Leibniz-Institute

- Kooperation mit 10 Leibniz-Einrichtungen: DIW, Ifo, IfW, IWH, RWI, ZEW, GIGA, IAMO, ARL, WZB (Wirtschaftswissenschaften)
- Zweitveröffentlichung auf EconStor
  - Self-Archiving und Mediated Deposit
  - Import-Services für größere Publikationsaufkommen
  - direkte Vernetzung mit LeibnizOpen
  - Verbreitung in weitere Datenbanken und Suchmaschinen (RePEc, Google Scholar, EconBiz…)
  - optionaler DNB-Pflichtablieferungsservice

CC BY NC SA

Beispiel: EconStor in der Open-Access-Policy des DIW Berlin

DIW BERLIN

Open Access-Policy des DIW Berlin

Verabschiedet vom Vorstand am 14.12.2015

Das DIW Berlin stellt alle seine Publikationen im Fachrepositorium „EconStor“ zur Verfügung, sodass sie auf einem zertifizierten Server dauerhaft, sicher und zitierfähig archiviert werden. Die Publikationen erhalten dort dauerhafte URLs, die wiederum im Katalog der DIW Bibliothek und auf der Webseite des DIW Berlin nachgewiesen werden. Von EconStor aus werden die Publikationen an LeibnizOpen geliefert, das zentrale Open Access Portal der Leibniz-Gemeinschaft, und präsentieren dort die Forschungsergebnisse der Wissenschaftlerinnen des DIW Berlin.

CC BY NC SA

Beispiel: EconStor auf Website und Evaluierungsposter des ZEW Mannheim

ZEW

Startseite › Das ZEW › Serviceeinheiten › Information und Kommunikation › Arbeitsschwerpunkte

Informations- und Wissensmanagement

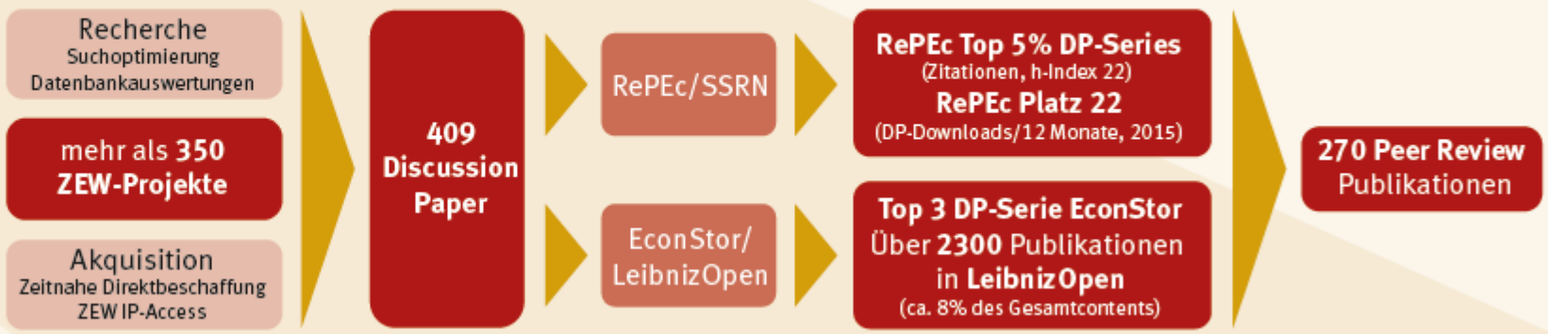
Der Arbeitsschwerpunkt umfasst:

- Informationsversorgung und Dienstleistungen über die Spezialbibliothek
- Datenbankschulungen mit Unterstützung bei der Literaturrecheche
- Administration von ZEW-Publikationen auf SSRN, EconStor und RePEc
- Beratung zu Open Access und digitalen Publikationsmöglichkeiten
- Internes Wissensmanagement durch die inhaltliche Betreuung des Intranets

WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN (2012–2014)

Verbreitung wissenschaftlicher Paper über:

- RePEc/SSRN
- EconStor/LeibnizOpen



CC BY NC SA

EconStor

- Fachliches Open-Access-Repository für die Wirtschaftswissenschaften (www.econstor.eu)
- aktuell 120.000 PDF-Volltexte:
    - ~73% Arbeitspapiere
    - ~19% Zeitschriftenaufsätze
    - ~ 7% Konferenzbeiträge
- Repository-Software: DSpace 5.4
- mobiloptimierte Webseiten
- DINI-Zertifikat 2010

CC BY NC SA

Self-Archiving und Mediated Deposit

- Self-Archiving durch AutorInnen
  - offen für alle Leibniz-Angehörigen
- Mediated Deposit Service
  - in Kooperation mit den Institutsbibliotheken
  - lokale Bibliothek übernimmt
    - systematisches Monitoring der institutionellen Veröffentlichungen
    - Prüfung der jeweiligen Nutzungsrechte-Situation
    - EconStor-Upload

CC BY NC SA

Full Upload Service

- Leibniz-Institute Herausgeber diverser Schriftenreihen und Zeitschriften:
  - Hohe Anzahl an Publikationen
  - Nutzungsrechte liegen bei den Instituten
- Pauschale Übertragung der Nutzungsrechte auf die ZBW
- ZBW-interner Upload der Titel:
  - Aufbereitung ggf. verfügbarer Metadaten (Katalogdaten…)
  - interne Metadaten-Erfassung & -Anreicherung
  - Massenimport via DSpace-Schnittstelle

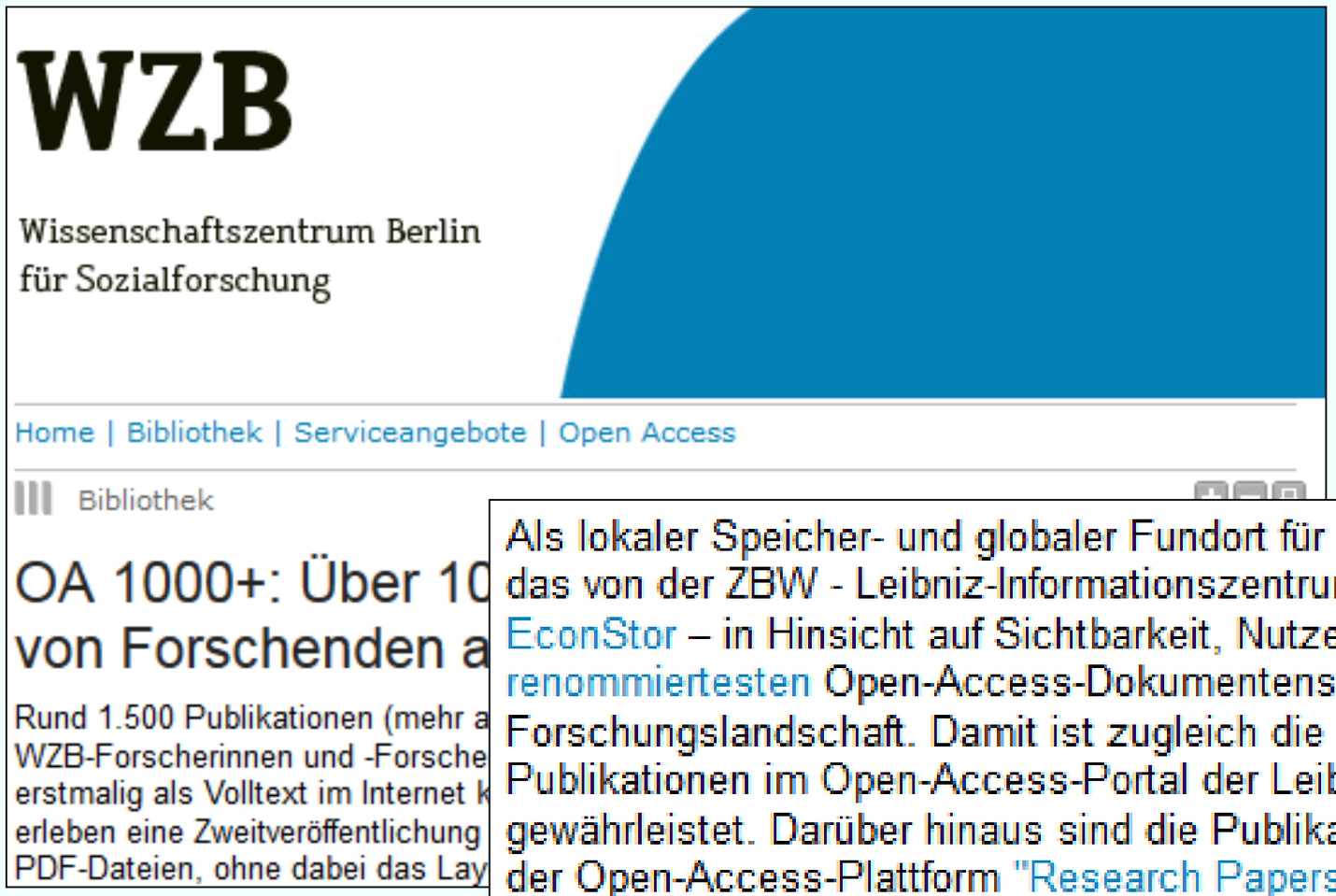
CC BY NC SA

Digitalisierung

- Leibniz-Institute verfügen über umfangreiche, zeitlich weit zurückreichende Publikationsreihen
- Nutzungsrechte zur Digitalisierung?
  - Rechte an Print-Reihen bei den Instituten verblieben oder
  - Einverständniserklärung der Verlage zur OA-Bereitstellung oder
  - Rechte zurückerlangt nach § 137 l UrhG
- Digitalisierung
  - ZBW-Digitalisierungszentrum
  - Institut / externe Dienstleister
- Bereitstellung auf EconStor per Massenimport

CC BY NC SA

Beispiel: OA 1000+ Projekt des WZB Berlin



Als lokaler Speicher- und globaler Fundort für die erstellten Digitalisate dient in erster Linie das von der ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft betriebene Fachrepositorium EconStor – in Hinsicht auf Sichtbarkeit, Nutzerfreundlichkeit wie Zuverlässigkeit einer der renommiertesten Open-Access-Dokumentenserver in der deutschsprachigen Forschungslandschaft. Damit ist zugleich die Sichtbarkeit eines Großteils der Publikationen im Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft, LeibnizOpen, gewährleistet. Darüber hinaus sind die Publikationen auch über gängige Suchmaschinen, in der Open-Access-Plattform "Research Papers in Economics" (RePEc), im WZB-Bibliothekskatalog und in gängigen bibliothekarischen Verbundkatalogen wie dem KOBV und dem KVK auffindbar, ebenso größtenteils auch über die Publikationssuche auf der WZB-Webseite.

CC BY NC SA

Nachweis und Weiterverbreitung

- EconStor verfügt über
  - gut gepflegte Metadaten
  - stabile Verlinkung auf Open-Access-Volltexte
- gute Voraussetzungen für Weitergabe an externe Datenbanken, Portale und Suchmaschinen
- besonderer Fokus auf Aufbau von Schnittstellen

CC BY NC SA

LeibnizOpen

LeibnizOpen
Publikationen aus der Leibniz-Gemeinschaft

- Institut/Bibliothek legt fest, welche Publikationen an LeibnizOpen weitergeleitet werden
- Harvesting der Publikationen von Leibniz-ForscherInnen über eine OAI-Schnittstelle
- LeibnizOpen-spezifisches Metadaten-Ausgabeformat

CC BY NC SA

LeibnizOpen durchsuchen

Los

Verwandte Dokumente

Anzeige der Dokumente mit ähnlichem Titel, Autor, Urheber und Thema.

Gleichheit im Job - und am Wickeltisch : Kinderbetreuung durch beide Eltern ist für Wissenschaftlerinnen zentral
Althaber, Agnieszka; Hess, Johanna; Pfahl, Lisa (Deutschland, 2011)

Steigende Bedeutung der Familie nicht nur in der Politik : Untersuchung zur Familie mit objektiven und subjektiven Indikatoren
Weick, Stefan (Deutschland, 1999)

Berufstätigkeit von Müttern bleibt kontrovers : Einstellungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Deutschland und Europa
Scheuer, Angelika; Dittmann, Jörg (Deutschland, 2007)

Are We Architects of Our Own Happiness? The Importance of Family Background for Well-Being

Autor/-in: Schnitzlein, Daniel D.; Wunder, Christoph

Link zum Volltext: http://www.econstor.eu/bitstream/10419/130569/1/Schnitzlein_2016_Are-We-Architects.pdf

Einrichtung DIW

Verlag Berlin: De Gruyter

Quelle The B.E. Journal of Economic Analysis & Policy; Vol. 16; Iss. 1; p. 125-149; ISSN 1935-1682; http://dx.doi.org/doi:10.1515/bejeap-2015-0037

Publikationsjahr 2016

Dokumentart Zeitschriftenartikel

Zusammenfassung / Abstract This paper analyzes whether individuals have equal opportunity to achieve happiness (or well-being). We estimate sibling correlations and intergenerational correlations in self-reported life satisfaction, satisfaction with household income, job satisfaction, and satisfaction with health. We find high sibling correlations for all measures of well-being. The results suggest that family background explains, on average, between 30% and 60% of the inequality in permanent well-being. The influence is smaller when the siblings' psychological and geographical distance from their parental home is larger. Results from intergenerational correlations suggest that parental characteristics are considerably less important than family and community factors.; Dieser Beitrag ist mit Zustimmung des Rechteinhabers aufgrund einer (DFG-geförderten) Nationallizenz frei zugänglich. - This publication is with permission of the rights owner freely accessible due to a national licence (funded by the DFG, German Research Foundation).

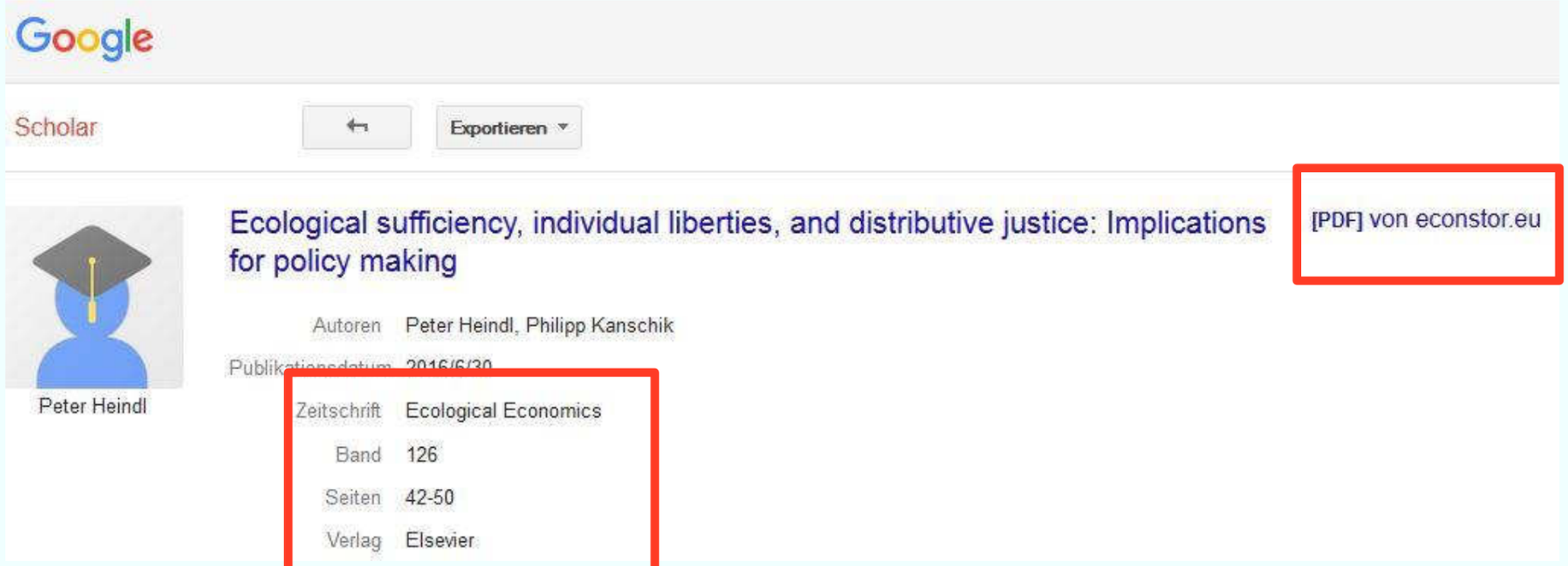
Schlagwörter subjective well-being; family background; intergenerational mobility; Zufriedenheit (STW); Familie (STW); Generationengerechtigkeit (STW)

Sprache eng

URL http://www.econstor.eu/bitstream/10419/130569/1/Schnitzlein_2016_Are-We-Architects.pdf

Google Scholar

- Suchmaschinen-Optimierung:
  - „Google Scholar Indexing Guidelines“
  - Ausgabe der Metadaten in normierten „HTML Meta Tags“
- Hohe Abdeckung der EconStor-Volltexte im Google-Scholar-Index!
- Verlinkung der EconStor-Volltexte in Autoren-Profilen:



CC BY NC SA

RePEc - Research Papers in Economics

- international stark genutzte, frei zugängliche Fach-Datenbank
- direkte Verbreitung in die Fach-Community via RePEc-Services:
  - IDEAS
  - EconPapers
  - Alerting-Dienst (New Economic Papers)
  - Downloadstatistiken (LogEc)
  - Zitationsanalyse (CitEc)
  - Autoren-Profile (RePEc Author Service)
  - zahlreiche Rankings

CC BY NC SA

EconBiz

- ZBW-Fachportal für die Wirtschaftswissenschaften
- Enthält > 10 Mio. Titelnachweise, u.a. aus
  - ECONIS (ZBW-Katalog)
  - RePEc
  - BASE - Bielefeld Academic Search Engine (fachlicher Datenausschnitt)
- EconStor als eigener Datenbestand auswählbar
- Datenübernahme per OAI-Harvesting

CC BY NC SA

OpenAIRE

- Open-Access-Portal für Publikationen aus EU-geförderten Projekten
- Nachweis von Publikationen aus dem 7. und 8. Rahmenprogramm
- Services:
  - Verknüpfung mit Projektinformationen aus CORDIS-Datenbank
  - Projekt-Literaturlisten
  - Verlinkung mit Forschungsdaten
- EconStor „OpenAIRE compliant 2.0+“

CC BY NC SA

DNB-Pflichtablieferungsservice

- Gesetzliche Verpflichtung zur Ablieferung von in Deutschland veröffentlichten Netzpublikationen an die Deutsche Nationalbibliothek (DNB)
- Aufwändig v.a. für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen ohne eigene Repository-Infrastruktur
- EconStor verfügt über xMetaDissPlus-Erweiterung der OAI-Schnittstelle
- Ablieferungsservice kann optional pro Einrichtung eingerichtet werden!

CC BY NC SA

Fazit

- Open Access hat in der Leibniz-Gemeinschaft an Dynamik gewonnen
- Grüner Weg spielt eine wichtige Rolle
- intensivere Kooperation und Arbeitsteilung zwischen der ZBW und den wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstituten
- neue Arbeitsfelder in den Institutsbibliotheken (Rechteklärung)
- Kooperation entlastet die Institute bei ressourcenintensiven Aufgaben

CC BY NC SA